

Landesaktion WiWö

am 18. Mai

in Hellbrunn

Wir trafen uns am 18. Mai 2003, gegen 09:45 Uhr, in Hellbrunn, beim Eingang zum Spielplatz. Dort übernahmen die Oberndorfer Pfadfinder die Anmeldung. Die Gruppen bekamen einen Lageplan und einen grünen Laufpass, den sie bei jeder Station hergaben um einen Stempel zu bekommen, denn das war dann der Beweis bei der Befreiungsaktion von Asterix. Um 10:30 Uhr war die Eröffnung und die Einleitung für die verschiedenen Gruppen namens Idefix, Fallballa, Gutemine, Weisnix, Ichbinfix, u. a. durch Obelix und den römischen Kaiser Julius Cäsar, die uns den Hintergrund für diese Treffen erläuterten. Asterix wurde von den Römern entführt, darum fand eine Olympiade statt.

Es gab 13 Stationen und die waren:

- ☞ Asterix Quiz
- ☞ Zaubertrank
- ☞ Keilschrift
- ☞ Streitwagen
- ☞ Labyrinth
- ☞ Asterixlied
- ☞ Hinkelstein werfen
- ☞ Netzklettern
- ☞ Wildschwein jagen
- ☞ Theater
- ☞ Helme basteln
- ☞ Kimspiele
- ☞ Münzprägen

Wir (Thomas, Tanja, Ulli, ihr Freund und ich) betreuten die Station Asterix Quiz, da beantworteten die Kinder ca. 20 Fragen über Asterix Bücher. Bei den ersten 2 Gruppen saßen die Kinder „nur“ rund um unseren Tisch, dann überlegten wir uns, dass wir die Kinder mehr einbinden sollten. Also machten wir einen Slalomlauf.

Wir stellten ihnen eine Frage wie z.B.: Was trinken die Briten in der Kampfpause?, Sie liefen im Slalom bis zu Mirakulix, bekamen dort einen Schluck Zaubertrank und liefen dann wieder zurück zu uns, wo sie (die Kinder) uns die Antwort auf die Frage gaben. Es kamen 12 Gruppen zu unserer Station.

Die 1. Gruppe durften wir auch noch schminken, die Mädchen bekamen rote Lippen und rosa Bäckchen und die Jungs wurde mit einem Bart verziert. Den Wi/ Wös (Wichtel und Wölflinge) gefiel unsere Station sehr, da sie so viel Zaubertrank bekamen. Uns gefiel es, wie die „Kleinen“ so viel Spaß bei und an unserer Station hatten.

In der Mittagspause (12.35 - 13.25) war eine Gruppe Kinder bei uns und wir passten auf sie auf. Sie hatten sehr viel Spaß, denn sie durften auf dem Spielplatz spielen gehen, jausnen und sich auf unsere Station vorbereiten. Bevor sie bei uns rasteten, waren sie bei der Münzprägestation, da machten sie sich Medaillen aus Papier.

Also das ging so:

- I. Sie zeichneten 2 Kreise auf ein gelbes Papier und schnitten es aus.
- II. Bekamen ein Stück Krepppapier und klebten es auf eine der gelben Scheiben.
- III. Erhielten eine Schnur, die sie ringförmig auf das Papier klebten.
- IV. Klebten die 2 Kreise zusammen und malten einen römischen I darauf und ihren Namen, den Rest der Medaille konnten sie frei gestalten.

Thomas und ich wurden dann von Ulli und ihrem Freund abgelöst und wir gingen uns die anderen Stationen anschauen. Wir fanden das Streitwagenfahren und die Wildschweinjagd sehr amüsant. Wir waren aber auch der Meinung, dass die Wildschweinjagd sicher die anstrengendste Station für die Betreuer war, denn sie wurden von den Wi /Wös gejagt und „gegessen“.

Als wir wieder bei unserer Station angekommen waren, übernahm Thomas wieder die Rolle des Mirakulix. Das Wetter hätte echt nicht besser sein können, der Wetterbericht sagte zwar Regen voraus aber das Wetter hielt die ganze Zeit durch. Um 15.30 Uhr war das Schlusswort bei der Bühne. Obelix fragte Cäsar, ob die Gallier die Olympischen Spiele für sich entschieden hätten. Cäsar antwortete mit „Ja“ und sagte, dass er sich an sein Versprechen halten würde und Asterix frei ließe. 2 Legionäre brachten Asterix und ließen ihn vor Obelix' s Füße fallen. Da Asterix nun frei war feierten die Gallier (Wi /Wös und Begleiter) ein Fest und sie sangen das Asterixlied → sogar mit Troubertix, der ausnahmsweise nicht an den Baum gefesselt wurde.

Kleine Beschreibung der restlichen Stationen:

- ☞ Das Streitwagenfahren war so, dass die Kinder sich in ein Einkaufswagerl setzten und 2 oder 3 Leute schoben, und sie fuhren einen Parkur aus Autoreifen und Verkehrshütchen. Und während sie fuhren mussten sie in einen „Ring“ stechen (ähnlich dem Kranzstechen).
- ☞ Das Labyrinth war ein Gespann aus Seilen und die Kinder sollten darüber klettern, ohne hinunter zu fallen, denn unter ihnen waren Krokodile, die die Kinder ja sonst fressen würden. Am Ende dieser Station wurden die Kinder von dem Krokodil durchgekitzelt.
- ☞ Die Kimspiele: Da rieten die Kinder was das für ein Getränk (Gebräu) war. Und es gab die lustigsten, aber auch die ekeligsten Sachen wie z. B. Senfwasser, oder Tee mit Essig, usw.

- ☞ Beim Theater durften die Kinder sich verkleiden, eine kurze, als Puzzle vorbereitete Asterixgeschichte zusammenlegen und diese Geschichte dann nachspielen.
- ☞ Beim Netzklettern kraxelten die Kinder unter und über Schnüre, geleitet von einer weißen Schnur.
- ☞ Bei der Station „Asterixlied“ lernten die Kinder das Lied, was wir dann bei der Befreiung von Asterix sangen.
- ☞ Die Wildschweinjagd war eine Art Fangspiel, die Kinder schossen mit Bällen auf die „Wildschweine“. Die Kinder zogen die Wildschweine im Dreck umher und würzten sie mit Gras und steckten ihnen zur Geschmacksverstärkung einen Apfel in den Mund. Und aßen die Wildschweine danach. Diese Station hat ihnen viel Spaß gemacht, denn da konnten sie sich mal so richtig austoben.
- ☞ Beim Hinkelsteinwerfen wurden die Kräfte der Kleinen ganz schön beansprucht, denn sie mussten Seilziehen und eben schwere Hinkelsteine werfen.
- ☞ Bei der Keilschrift bekamen die Kinder einen Zettel mit einer Geheimschrift drauf, und diese mussten sie lösen.
- ☞ Bei der Zaubertrankstation suchten die Kinder Kräuter und Blumen, die dann mit Spinnenwasser aufgefüllt wurden, das war der ganze Trick für einen Zaubertrank.
- ☞ Bei der „Helm mach Station“ bekamen die Kinder eine orange Kappe und Alufolie und machten einen Obelixhelm (sie umwickelten die Kappe mit der Folie und machten sich Hörner), damit sie sich gegen die bösen Römer zur Wehr setzen können,

Herzlichen Dank an das ganze Organisationsteam und die ganzen restlichen Mitarbeiter die uns so einen unvergesslichen Tag bei der Wi /Wö Landesaktion bereitet haben.

Gut Pfad
Sabrina Salchegger (Ca /Ex)